

Protokoll

9. Generalversammlung vom Besuchs- und Begleitdienst Einsiedeln BeE vom Donnerstag, 28. Oktober 2021/ Restaurant Bären by Schäfer, Einsiedeln

Anwesend: Sandra Angst, Orlanda Bayer, Elisabeth Betschart, Bernadette Deuber (Bezirk), Marie-Louise Bisig (BSZ), Stefan Bürgis, Andrea Fässler, Markus Forster, Monika Gosteli, Rita Gschwend, Hedy Kasteliz, Albert Schönbächler (Kath. Kirche), Beatrice König, Alexandra Letz, Roland Mayer, Kathy Nauer, Ursi Pfister, Therese Schönbächler, Josy Stähli, Erika Veyer,

Entschuldigt: Heidi Degiorgi, Franz Dietsche, Imelda Furrer, Beatrice Horat, Alice Kühner, Lisa Lagler, Medicoplus, Barbara Mitterecker, Susanne Quadri, Lisbeth Studhalter, Petra Tschirky, Nelly Zeller,

Gäste: Luzia Oberholzer (Einsiedler Anzeiger), Patricia Elmer (Bezirk), Vreni Fuchs (Kath. Kirche)

Dauer: 19:40– 20:40

1. Begüssung

Die Präsidentin Andrea Fässler begrüßte im Namen des BeE alle ganz herzlich zur 9. Generalversammlung des Besuchs- und Begleitdienst Einsiedeln. Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die sich in irgendeiner Form für die Anliegen des Vereins eingesetzt haben.

Die Versammlung wird gemäss der verschickten Traktandenliste, die rechtzeitig verschickt worden ist, abgehalten.

Durch Andrea Fässler werden die entschuldigten Personen erwähnt. Sowie Luzia Oberholzer als Gast an der GV herzlichst begrüßt.

Es sind 20 Stimmberechtigte Mitglieder Anwesend, das Einfache Mehr liegt bei 11 Stimmen.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

Josy Stäheli wird einstimmig zur heutigen Stimmenzählerin gewählt.

3. . Genehmigung des Protokolls der 8. Generalversammlung vom 30.10.2019

Das Protokoll der 8. Generalversammlung war auf der Homepage aufgeschaltet und die Einladung zur 9 GV erfolgte termingerecht.

Es wird einstimmig und ohne Änderung genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte: Präsidentin und Vermittlerin

Andrea Fässler, Präsidentin:

Jahresbericht November 2019 bis Oktober 2021

9. Generalversammlung:

Der Jahresbericht von mir umfasst die Zeitperiode November 2019 bis im Oktober 2021.

Im Gegensatz zu dem Rechnungsbericht, der für die Jahre 2019 und 2020 verfasst ist.

Auch an unserer heutigen GV kommen wir um das prägende der letzten 1 ¼ Jahren nicht herum – an unserer letzten GV im 2019 war der Corona Virus noch kein Thema – was sich dann ab März 2020 schlagartig änderte und für unseren Vereinsalltag bis heute einen markanten Einfluss hat.

Viel wurde von uns Allen gefordert, Geduld, Verzicht, Flexibilität. Eine Änderung unserer Gewohnheiten passierte. Verunsicherung, Ungewissheit begleitete uns. Was heute gegolten hat, war am anderen Tag wieder anderes. Dinge sind passiert, die wir für unsere Gesellschaft gar nicht vorstellen konnten.

Auch das für einander da sein war präsent, das miteinander. Das Leben änderte seinen Rhythmus, mancherorts entstand ein bewussteres schätzen der Lebensweise.

Viele unsere geplanten Vereinsaktivitäten konnten nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Der Zustand / die Haltung: mal sehen wie es dann aussieht und dann entsprechend handelnd, war zentral.

Mein Bericht richtet sich tendenziell auf die strategische Ausrichtung, während der Bericht von unsere Vermittlerin Alexandra Letz auf das operative ausgerichtet ist.

Unser Verein besteht aktuell aus 73 Mitgliedern und 9 Kollektiv Mitgliedern. Unser Verein steht finanziell sehr solide da, trotz der nicht einfachen Zeit erhielten wir einige grosszügige Spenden und auch all die Personen die uns seit Jahren treu unterstützen taten dies weiterhin – dafür ganz herzlichen Dank. Wie unsere finanzielle Situation genau aussieht, wird Stefan Bürgis später noch genauer ausführen.

November – Dezember 2019:

Am 31. Oktober 2019 fand unsere letzte GV, im Alters- und Pflegeheim Langrüti statt.

Neben den ordentlich GV Geschäften wurde in den Vorstand, Markus Forster in beratender Funktion willkommen geheissen.

Der Vorstand selber traf sich im 2019 nicht mehr im geschäftlichen Rahmen. Einzig nahm der Vorstand am traditionellen Jahresabschlussessen im Restaurant „Top of Einsiedeln“ teil, mit schmunzeln erinnere ich mich daran wie wir warm und wasserfest in Militär-Regenmänteln eingepackt mit dem Sessellift hoch zum Restaurant fuhren.

2020:

Das Jahr startet noch gewohnt. So traf sich der Vorstand im Januar 2020 noch zu seiner ersten ordentlichen Sitzung. Macht sich an die Planung der Vereinsaktivitäten für das 2020 - zwar hört man damals schon was vom dem Corona Virus, aber China ist ja weit weg ... Aber schneller als wir es uns vorstellen konnte betraf es auch uns ... und die „rollende Planung“ begann. Sitzungen mussten verschoben werden, wir mussten andere Weg nutzen um uns abzusprechen, den Austausch zu koordinieren.

Trotzdem entstand in dieser Zeit unser neuer Flyer.

Mitte Juni war es dann endlich wieder möglich uns für eine weitere Vorstandssitzung zu treffen, es folgten noch zwei weitere Sitzungen im 2020.

Prägend war weiterhin die Situation rund um den Corona Virus, wie gehen wir als Verein damit um, was bedeutet dies alles für die Vereinsmitglieder, unsere freiwilligen Mitarbeitenden für die Empfängerinnen und Empfänger, was können wir durchführen, was nicht. All unsere Vereins Aktivitäten mussten abgesagt werden, was wir als Vorstand jeweils mit schwerem Herzen taten, das miteinander, die sozialen Kontakte etwas Zentrales für unseren Verein sind. Aber dies war das einzig vernünftig für uns alle in der damaligen Situation. Immerhin konnte die Besuche bei unseren EmpfängerInnen ab Juni 2020 wieder aufgenommen werden, unter einhalten der entsprechenden Schutzmassnahmen.

Wir lanzierten im Dezember 2020 zusammen mit dem Frauenverein Einsiedeln (Yvonne Stojanovic) zum Tag der freiwilligen Arbeit und dem EA einen Artikel zu diesem Tag, wo verschiedenste Personen die in der freiwilligen Arbeit tätig sind zu Wort kamen. Anstelle eines Anlasses wo Personen sich physisch getroffen hätten.

Bis Oktober 2021:

Im Jahr 2021 führten wir 4 Vorstandssitzungen (Februar, Mai, August und Oktober) durch – diese konnten durchgeführt werden. Im Gegensatz zu den Vereinsaktivitäten die leider erneut im ersten Halbjahr 2021 abgesagt werden mussten. Die Besuche bei unseren Empfängerinnen wurden im Rahmen des möglichen durchgeführt.

Die Finanzen, Geldmittelbeschaffung und die Budgetplanungen sind unverändert ein wichtiger Punkt. Im Focus, das wir eine gute, professionelle Dienstleistung anbieten können.

Ich komme gegen das Ende meines Berichts und hoffe für uns alle dass sich unser aller Alltag langsam aber sicher weiter normalisiert.

Wir unsere Zielsetzung des Vereins weiter aktiv leben können - ein gutes, fundiertes, qualitativ hochstehendes Angebot zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören unverändert das unsere freiwillige MitarbeiterInnen eine Grundausbildung erhalten, die regelmässig Weiterbildungen durchgeführt werden können, sie durch unsere Vermittlerin begleitet werden, sie als Ansprech- und Koordinationsperson fungiert. Auch all die geselligen Anlässe wieder zu unserem Vereinsalltag gehören werden.

Das wir wieder unsere Vorstellung leben können ein Miteinander von unseren Empfängerinnen und unseren freiwilligen MitarbeiterInnen.

Wir als Vorstand möchten an allen Anlässen des BeE anwesend zu sein, bei den Weiterbildungen, dem Erfahrungsaustausch, dem Anlass mit den BesucherInnen und den EmpfängerInnen oder an unseren geselligen Jahresessen.

Noch eine letzte Zahl von mir bevor ich an Alexandra für ihren Bericht übergeben: Unsere Homepage wurde seit der letzten GV 1650x besucht – interessant

Unverändert schätze ich den „guten Geist“ dass Miteinander das in unserem Verein aktiv gelebt wird. Die Wertschätzung, die Freude und hoffe wahrscheinlich mit euch allen, dass wir dies zukünftig wieder präsenter leben können.

Ganz herzlichen Dank euch allen, jeder Einzelne von euch ist ein Teil davon, der diese alles mitgestaltet.

Einsiedeln, im Oktober 2021, Andrea Fässler

Jahresbericht der Vermittlerin Alexandra Letz

Zeitraum: November 2019 bis Oktober 2021

Geschätzte Mitglieder, geschätzte Damen und Herren, geschätzte Gäste

Wie Andrea bereits erwähnt hat, richtet sich mein Bericht auf das Operative. Ich berichte von den Ereignissen vom November 2019 bis und mit Ende Oktober 2021.

Jahresabschlussessen vom 28. November 2019

Am 28. November 2019 liessen wir das Jahr 2019 ausklingen mit unserem jährlichen Jahresabschlussessen für die Freiwilligen. Es

nahmen insgesamt 25 Personen am Weihnachtsessen teil, welches wir im Schanzenpanorama-restaurant «Top of Einsiedeln» geniessen durften. Wie Andrea bereits in ihrem Jahresbericht erwähnt hat wird unvergessen bleiben wie wir warm und mit wasserfesten Militär-Regenmänteln eingepackt mit dem Sessellift hoch zum Restaurant fahren. Einigen mussten sich regelrecht überwinden mit dem Sessellift hoch zu fahren. Nach einem schmackhaften grünen Salat, durften wir ein herrliches Käsefondue geniessen. Und natürlich bot sich uns ein traumhaft schönes Panorama auf Einsiedeln bei Nacht.

Versand an Freiwillige am 17.03.2020

Am 16. März 2020 wurde die Situation in der Schweiz durch den Bundesrat als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemienengesetz eingestuft. Der Lockdown wurde ausgesprochen und für uns waren keine Besuche mehr möglich. Mittels Brief wurden unsere Freiwilligen am 17.03.2020 meinerseits offiziell darüber informiert. Da wo es möglich war konnte man den Kontakt mittels Telefongesprächen aufrecht (er)halten, was aber natürlich nicht mit einem persönlichen Besuch zu vergleichen ist. Ab sofort durften auch Telefongespräche auf dem Statistikblatt erfasst werden.

Viele unserer Freiwilligen zählen zur Risikogruppe und leben alleine. Damit diese sich nicht verloren fühlten, habe ich meinerseits Hilfe angeboten – sei es für Einkaufshilfe, als Gesprächspartner um sich austauschen zu können etc. Dieses Angebot wurde teilweise genutzt 😊. Das Motto hiessAbwarten und Tee trinken – aus diesem Grund haben alle Freiwilligen symbolisch für die Situation einen Teebeutel mit dem Schreiben erhalten.

Weiterbildung vom Dienstag, 17. März 2020

Infolge Corona abgesagt.

Versand an Empfängerinnen und Empfänger am 19.03.2020

Am 19. März 2020 wurden alle Empfängerinnen und Empfänger durch mich informiert, dass per sofort keine Besuche mehr möglich sind. Und als kleinen Aufsteller für unsere Empfängerinnen und Empfänger fügte ich dem Schreiben noch einen kleinen persönlichen Schutzengel hinzu.

Allen unseren privaten Empfängerinnen und Empfängern habe ich ebenso meine Hilfe angeboten, falls Bedarf vorhanden gewesen wäre. War aber nicht der Fall.

Seniorenmesse vom Samstag, 21. März 2020

Infolge Corona abgesagt.

Grundkurs Besuchs- und Begleitdienst vom März 2020

Infolge Corona abgesagt.

Freiwilligen-Tagung der Pro Senectute vom Dienstag, 31. März 2020

Infolge Corona abgesagt.

Versand an Freiwillige am 02. April 2020

Erneutes Schreiben an alle Freiwilligen mit ein paar Gedanken zur momentanen Situation. Da die Tage lang und sehr schnell monoton sind habe ich zur Abwechslung oder Ablenkung ein paar Rätsel beigelegt.

Versand an Freiwillige am 14. April 2020

Absage Erfahrungsaustausch und fünf Tipps

→ What to do unter Quarantäne

Frische Luft, Kultur selber erleben, Inspiration durch Imagination, Kochen lernen.

Erfahrungsaustausch vom Mittwoch, 13. Mai 2020

Infolge Corona abgesagt.

Versand an Freiwillige am 26. Mai 2020

Mit dem Schreiben «Wie geht's jetzt weiter» habe ich auf die schrittweisen Lockerungen des Bundesrates Stellung genommen. Wir als Verein haben es jeder Freiwilligen bzw. jedem Freiwilligen selber überlassen, ob sie bzw. er Besuche machen wollte oder nicht falls es denn überhaupt möglich war. Bei Besuchen haben wir von unseren Freiwilligen erwartet, dass sie sich an die Hygiene-Regeln des BAG's gehalten haben. Weiterhin durften Telefongespräche als Besuche beim Statistikblatt aufgeschrieben werden.

Versand an Freiwillige am 12. Juni 2020

Weiteres Schreiben an die Freiwilligen betreffend Abgabe Halbjahresstatistik-blätter des 1. Halbjahr 2020 der Pro Senectute

inklusive Versand der neuen Statistikblätter für das 2. Halbjahr 2020.

Versand an Freiwillige am 06. August 2020

Absage Plauschanlass und Gemütlicher Nachmittag.

Plauschanlass vom Mittwoch, 12. August 2020

Infolge Corona abgesagt.

Gemütlicher Nachmittag vom 04. September 2020

Infolge Corona abgesagt.

Weiterbildung vom Dienstag, 03. November 2020

Infolge Corona abgesagt.

Jahresabschlussessen vom Donnerstag, 26. November 2020

Infolge Corona abgesagt.

Versand an Freiwillige am 26. November 2020

Uns war es ein grosses Anliegen, trotz der herrschenden Krise unsere Dankbarkeit für die geleistete Arbeit unserer Freiwilligen auszudrücken. Mit einem kleinen Überraschungspäckli versuchten wir dem gerecht zu werden.

Das Päckli wurde von mir mit Liebe zusammengestellt mit folgendem Inhalt:

In Zeiten von CORONA ist es besonders wichtig gut zu unseren Händen zu schauen – werden Sie doch sehr überbeansprucht zurzeit. Eine fein duftende Seife sowie eine pflegende Handcreme ist hier genau das Richtige. Der Winter ist Hochsaison für Taschentücher: Erkältung, Schnupfen, die Nase läuft. Ein bisschen was Süsses kann viel Bitteres verschwinden lassen in Form von Ferror Rocher und Mon Cherie wurden wir diesbezüglich fündig. Winterzeit ist Teezeit, der Adventstee von Sonnentor war da genau das passende. Und zu guter Letzt positive Gedanken für den Alltag in Form von 6 unterschiedlichen Motivations-spruchkärtchen. Im Weiteren erhielt jede/jeder Freiwillige zusätzlich einen Gutschein über SFr. 30.00 «En starche Gäischt – zämä für Einsiedlä» zum Essen, Trinken und Einkaufen in der Region um damit auch das Einsiedler Gewerbe zu unterstützen. Dazu erhielten die Freiwilligen einen provisorischen Ausblick auf das Jahr 2021. Und als Entschädigung für die entfallene Weiterbildung zum Thema «Grenzen», ein paar Gedanken zu diesem Thema.

Während zwei Tagen lieferte ich die Überraschungspäckli mittels Auto unseren Freiwilligen aus. So lernte ich Einsiedeln nochmals aufs Neue kennen, waren da doch Orte dabei, wo ich davor noch nie war. Die Geschenkpäckli kamen sehr sehr gut an bei unseren Freiwilligen. Ich erhielt viele Telefonate, Briefe oder Emails.

Versand an Empfängerinnen und Empfänger am 03.12.2020

Wie alle Jahre erhielten auch die Empfängerinnen und Empfänger Weihnachtswünsche und beste Wünsche für das Neue Jahr von mir.

Versand an Freiwillige am 31. Januar 2021

Information an die Freiwilligen →

Absage Freiwilligen Tagung Pro Senectute vom Dienstag, 30. März 2021 und Erfahrungsaustausch vom Mittwoch, 17. März 2021.

Grundkurs Besuchs- und Begleitdienst ab 16. März 2021

Erfreulicherweise konnte am 16. März, 23. März und 27. April 2021 trotz CORONA, mit einem Schutzkonzept welches vom Kanton Schwyz genehmigt wurde ein Grundkurs durchgeführt werden. Dieser fand in Wollerau im Restaurant Verenhof statt unter der Leitung von Franz Dietsche. Vom Besuchs- und Begleitdienst Einsiedeln nahmen fünf Personen daran teil. (R.Mayer, P.Tschirky, M. Burkard, S. Mohamd und I.Pettersson)

Versand an Freiwillige am 20. Mai 2021

Information an die Freiwilligen über weitere geplante Öffnungsschritte seitens des Bundesrates. Mittlerweile sind immer mehr Freiwillige wie auch Empfängerinnen und Empfänger geimpft. Information Absage gemütlicher Nachmittag vom Freitag, 11. Juni 2021 sowie Vorschau auf weiter geplante Veranstaltungen. Es wird jeweils kurzfristig über die Durchführung entschieden, je nach momentaner Lage.

Gemütlicher Nachmittag vom Freitag, 11. Juni 2021

Infolge Corona abgesagt.

Versand an Freiwillige am 06. Juli 2021

Einladung für Plauschanlass vom Mittwoch, 18. August 2021 und Einladung für dem Erfahrungsaustausch vom Mittwoch, 9. September 2021.

Plauschanlass vom Mittwoch, 18. August 2021

11 Personen trafen sich am Mittwoch, 18. August 2021 auf dem Geissgütsch zu einem Grillplausch. Der Wettergott meinte es gut mit uns, bei warmen Temperaturen und Sonnenschein durften wir einen herrlichen Abend geniessen. Es war das erste Treffen seitdem Corona ausgebrochen war, dementsprechend gab es natürlich einiges auszutauschen. Zum Abschluss präsentierte sich uns der Mond in seiner ganzen Schönheit.

Erfahrungsaustausch aller Vermittler Pro Senectute Beratungsstelle Ausserschwyz

Aufgrund von Corona war es weder im Jahr 2020 als auch im Jahr 2021 nicht möglich einen solchen Austausch durchzuführen.

Erfahrungsaustausch vom Mittwoch, 08. September 2021

Der Erfahrungsaustausch fand im Pfarreizentrum statt mit Maske und genügend Abstand. 15 Teilnehmer nahmen daran teil. Die entschuldigsten Teilnehmer erhielten das Erfahrungsaustausch-Dossier mit der Post zugesandt.

Persönlicher Rückblick der Vermittlerin

CORONA

Höher, schneller, weiter – heute nicht mehr. Es ist, als hätte jemand irgendwie die Pausentaste gedrückt. Reingehämmert, volle Kanne und ohne Vorwarnung. Man kommt mehr zum Nachdenken, besinnt sich. Reflektiert den ganzen Wahnsinn. Braucht keine Angst zu haben, durch das Innehalten irgendwas zu verpassen denn es fand ja absolut nichts statt. Man erkennt, welche Dinge wirklich für einen wichtig sind. Die neue Handtasche? Nicht wirklich. 20 verschiedene Sorten Käse? Auch nicht wirklich. Hauptsache es ist ein bisschen Käse da. Wohl eher die Familie. Die eigene Gesundheit und die des Umfelds. Solche Dinge. Dinge, die man im täglichen Hamsterrad viel zu schnell aus den Augen verloren hat. Die man nicht mehr komplett aus den Augen verlieren sollte, auch wenn die Welt sich dann wieder schneller dreht. Ich hoffe die Art des Zusammenhalts und der Menschlichkeit bleibt auch nach der Krise bestehen. Dieser Virus hat und wird weiterhin die Welt verändern.....

Für mich war die CORONA-Zeit sehr ruhig, was mir manchmal fast Angst machte. Mein einziger Zugang zu den Freiwilligen war der Postweg. So habe ich versucht trotz der schwierigen Situation unsere Gemeinschaft aufrecht zu erhalten. Leider war es lange Zeit überhaupt nicht möglich Besuche zu machen. Viele Menschen hatten Angst und waren verunsichert und die Vorschriften des Bundesrates liessen es nicht zu. Neue Wege mussten gefunden werden, was sich auch wieder als Herausforderung darlegte. Gerade bei demennten Personen war es unmöglich den Kontakt mittels Telefons zu halten. Bei denen wo dies möglich war, gab es aber auch Fälle wo die Telefonate mit unseren Freiwilligen eher zu schaffen machten und traurig stimmten, weil das Bedürfnis nach Nähe und gemeinsam verbrachter Zeit sehr gross war aber unmöglich. Nach den Lockerungen waren es vor allem private Empfängerinnen und Empfänger die sich bei mir meldeten. Alles in allem haben wir diese schwierige Zeit aber gut gemeistert und hoffen nun auf immer mehr Normalität.

Bei neuen Vermittlungen spielt neu das Thema Impfen eine wichtige Rolle. Auch da versuche ich allen gerecht zu werden. Wir respektieren ALLE – egal ob geimpft oder ungeimpft. Denn für uns steht nach wie vor «ZEIT schenken» im Mittelpunkt.

Ich freue mich heute schon darauf, wenn die Normalität zurück kehrt wann auch immer das sein wird. Neue Projekte und Ideen warten darauf umgesetzt zu werden!

Nun noch ein paar Zahlen:

Die Besuchszahlen in der Übersicht:

Anzahl Besuche 2. Halbjahr 2019 → 486 Besuche von 28 FMA

Anzahl Besuche 1. Halbjahr 2020 → 391 Besuche von 27 FMA

Anzahl Besuche 2. Halbjahr 2020 → 359 Besuche von 24 FMA

Anzahl Besuche 1. Halbjahr 2021 → 401 Besuche von 25 FMA

Neue freiwillige Mitarbeiterinnen seit der letzten GV:

Total: 3

Getätigte Vermittlungen seit der letzten GV:

Total: 14

Ausgeschiedene FMA seit der letzten GV:

Total: 7

2 Personen verliessen den BeE infolge Wegzug

5 Personen aus persönlichen Gründen

Ausgeschiedene Empfänger seit letzter GV:

Total: 20

11 Personen sind verstorben

9 Person wollten aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen keine Besuche mehr!

Aktueller Stand freiwillige Mitarbeiterinnen/er:

Total: 29

Aktueller Stand freiwillige Mitarbeiterinnen/er, welche im Einsatz stehen:

Total: 23

Aktueller Stand freiwillige Mitarbeiterinnen/er, welche noch nicht vermittelt sind:

Total: 6

Zur Zeit werden total :

18 Empfängerinnen besucht

Zur Zeit werden total :

6 Empfänger besucht

Zwei Freiwillige stehen doppelt im Einsatz!

Aktuell sind 5 Anfragen in Bearbeitung

Nun noch ein kleiner Ausblick auf unsere nächsten Termine:

Der nächste Anlass ist unser jährliches **Jahresabschlussessen**. Dieses findet am **Donnerstag, 25. November 2021 im Restaurant Drei Könige** statt.

Provisorisches Jahresprogramm 2022:

Der **Erfahrungsaustausch** findet am **Mittwoch, 16. März 2022** statt.

Am **Freitag, 10. Juni 2022** findet unser **gemütlicher Nachmittag** mit den freiwilligen MitarbeiterInnen und den Besuchten statt.

Ebenso gibt es wieder einen **Plauschanlass**. Dieser findet am **Mittwoch, 24. August 2022** bei der Grillstelle im Geissgütsch statt.

Für die jährliche **Weiterbildung** treffen wir uns am **Donnerstag, 29. September 2022** eventuell kombiniert mit einer öffentlichen Veranstaltung.

Und am **Donnerstag, 26. November** schliessen wir das Jahr 2020 mit unserem traditionellen **Jahresabschlussessen**.

Gerne möchte ich noch darauf hinweisen, dass man sich jederzeit über unseren Verein und unsere Aktivitäten mittels unserer Homepage www.besuchsundbegleitedienst-einsiedeln.ch informieren kann.

Somit schliesse ich meinen Jahresbericht. Ich möchte es nicht unterlassen mich an dieser Stelle beim Vorstand wie auch bei meinen freiwilligen Mitarbeiter-innen und Mitarbeitern von Herzen zu bedanken für das mir entgegen-gebrachte Vertrauen und die gegenseitige gute Zusammenarbeit. Ich hoffe wieder auf vermehrte persönliche Treffen. Mein Dank gilt aber auch der Pro Senectute Ausserschwyz, dem Alters- und Pflegezentrum Gerbe, dem Alters- und Pflegeheim Langrüti sowie dem BSZ Einsiedeln für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Ich schaue positiv in die Zukunft und freue mich auf viele weiter schöne Begegnungen. Meine Aufgabe als Vermittlerin des Besuchs- und Begleit-dienstes Einsiedeln werde ich mit viel Herzblut und ungebrochener Motivation weiterführen.

Eure Vermittlerin Alexandra Letz

Die Berichte der Präsidentin und der Vermittlerin werden einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Kassenbericht

Stefan Bürgis verliest den Kassenbericht 2019/20

Was für den Verein, Für Alexandra, unsere Freiwilligen Mitarbeiter/innen und unsere Empfänger eine Katastrophe war, war die Corona Pandemie für unsere Vereinskasse das pure Gegenteil. Da keine Treffen und Jahresabschlussessen stattfinden konnten ergaben sich da im Jahr 2020 nur sehr geringe Ausgaben. Auch die Lohnkosten waren tiefer als sonst. Dass die Seniorenmesse als eines der ersten Veranstaltungen Corona zum Opfer fiel machte sich ebenfalls ein wenig bemerkbar.

Ich möchte mich bevor die nackten Zahlen zu den Jahren 2019/20 kommen, im Namen des Vereins bei unsren zahlreichen Sponsoren bedanken. Im Jahr 2019 bekamen wir so vom Rotary Club Einsiedeln 2'000.- Franken. Gleich zu Beginn des Jahres 2020 erhielten wir eine grossartige Spende von Ärztlichen Notfalldienst Region Einsiedeln- Ybrig über 5'000.- Franken. Weiter erhielten wir noch eine Privatspende von 2'000.- Franken. Wir erhielten auch noch zahlreiche Spenden von Privatpersonen und Firmen zwischen 100 - 500 Franken.

Einen recht herzlichen Dank gehört dem Gemeinnützigen Brockenhaus Einsiedeln, die uns Jahr für Jahr 1'500.- Franken zukommen lassen. Ebenfalls Jahr für Jahr dürfen wir von den beiden Landeskirchen Beiträge oder Kollekten erhalten. Nicht unterlassen möchte ich den Dank im Namen des Vorstandes und allen Gönnern und Spendern zu danken die uns regelmässig oder einmalig berücksichtigt haben. Aber auch Ihnen liebe Mitglieder, möchten wir danken die uns stets pünktlich den Mitgliederbeitrag einzahlen. Nur dank all den einzelnen Spenden und Beiträgen können unsere Empfangenden Personen auf den Be zählen.

Zu den einzelnen Jahresrechnungen:

Wir rechnen für eine einzelne Vermittlung im Schnitt jährlich zwischen 350 bis 410.- Franken. Diesen Betrag müssen wir bis zu 30-mal in Form von Beiträgen und Spenden einnehmen. Das heisst wir müssen zwischen 10 – 12'000 Franken im Jahr durch Spenden und Beiträgen erwirtschaften damit die Kasse in etwa ausgeglichen ist.

Zur Rechnung 2019

Wir hatten am 31.Dezember 2019 64 Einzel- und 8 Kollektivmitglieder. Die Rechnung 2019 schloss sehr ausgeglichen. Bei 10'369.61 Franken Aufwand und 11'026.20 Franken Einnahmen ergab sich ein kleines Plus von 656.59 Franken. Dabei hatten wir am 31.12.2019 28'328.19 Franken als flüssige Mittel zur Verfügung.

Rechnung 2020

Wir hatten am 31.Dezember 2020 73 Einzel- und 9 Kollektivmitglieder.

Wie schon erwähnt war so ein Jahr auf jede Weise noch nie dagewesen, auch aus Sicht der Kasse. Da parallel zur Seniorenmesse ein Spendenaufruf geplant war, und dieser bereits versendet war als die Seniorenmesse abgesagt wurde, kam so einiges zusammen. Leider wurden alle Treffen und Veranstaltungen ein Opfer der Corona - Pandemie, und die Ausgaben blieben so sehr tief. Konkret sah das dann so aus:

Bei 9'226.60 Franken Ausgaben und 20'013.60 Franken Einnahmen ergab das ein Plus von 10'787.- Franken. Wir hatten per Ende 2020 ein Vereinsvermögen von 38'866.34 Franken.

Den Hauptanteil der Ausgaben bildeten jeweils die Lohnzahlungen an unsere gute Fee und Vermittlerin Alexandra Letz und das Jahresabschlussessen, wenn es dann stattfinden kann, für unsere Freiwilligen MitarbeiterInnen.

Der Posten Internetanschluss in der Höhe von 720.- Franken ist der Anschluss von der Pro Senectute in Einsiedeln, der über unseren Verein läuft. Der Betrag wird bei den Einnahmen somit als Rückvergütung wieder aufgelöst.

Revisorin Ursi Pfister verliest den Revisorenbericht und empfiehlt die Rechnung zur Annahme.

Die beiden Rechnungen wurden einstimmig genehmigt und verdankt

Zur Momentanen Situation:

Wir haben im Moment 74 Einzel- und 9 Kollektivmitglieder.

Auf dem Raiffeisenkonto sind im Moment 43'305.44 Franken sowie in der Bar Kasse 62.10Franken. Da es dieses Jahr keinen grossflächigen Spendenaufruf gab, rechnen wir damit, dass wir etwas von unserem finanziellen Polster abbauen können.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand empfiehlt die Mitgliederbeiträge nicht zu ändern.

Zur Abstimmung kommt somit: Einzelmitglieder 30.- Franken, Kollektivmitglieder 150.- Franken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Der komplette Vorstand stellt sich wieder zur Wahl. Andrea Fässler schlägt daher Imelda Furrer und Stefan Bürgis zur Wiederwahl vor.

Imelda Furrer und Stefan Bürgis werden einstimmig wiedergewählt.

Stefan Bürgis schlägt die Präsidentin Andrea Fässler zur Wiederwahl vor.

Andrea Fässler wird einstimmig wiedergewählt.

Die beiden Revisorinnen Ursi Pfister und Elisabeth Betschart stellen sich erneut zur Verfügung für die Rechnungsprüfung.

Andrea Fässler schlägt die beiden zur Wiederwahl vor

Ursi Pfister und Elisabeth Betschart werden einstimmig als Revisorinnen wiedergewählt.

Markus Forster wird den Vorstand weiterhin als Gast bei den Vorstandssitzungen beratend unterstützen.

8. Ausblick 2022 / 2023

Im Jahr 2022 finden folgende Aktivitäten statt, sofern es die Corona Situation erlaubt:

16.März Erfahrungsaustausch

10.Juni Gemütlicher Nachmittag

24.August Plauschanlass

29.September Weiterbildung evt. kombiniert mit öffentlicher Veranstaltung

24.November Jahresabschlussessen

Und was die Pandemie betrifft -abwarten und Tee trinken....

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

10. Varia

Albert Schönbächler (Kat. Kirche) spricht einen grossen Dank aus an alle Freiwilligen Mitarbeiterinnen, an unsere Vermittlerin Alexandra Letz und an den gesamten Vorstand. In einer kurzen Rechnung erwähnt Albert Schönbächler das an jedem Tag im Jahr 2 Besuche gemacht worden sind durch unsere Freiwilligen Mitarbeiterinnen.

Diesem Dank schloss sich auch Erika Veyer (Ref. Kirche) und Marie-Louise Bisig (BSZ) an.

Um 20:40 Uhr wird der offizielle Teil der Versammlung mit einem Dank an alle Mitwirkenden beendet.